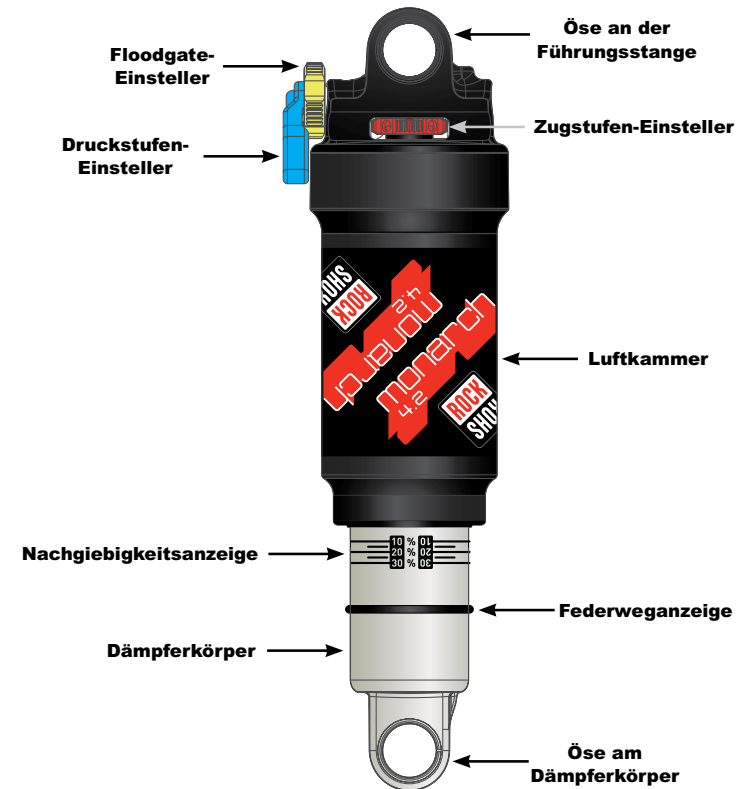


AUSSTATTUNG IHRES ROCKSHOX MONARCH FEDERELEMENTS*



**Bedienungsanleitung
Deutsch**

POWERED BY SRAM



*Die Ausstattung Ihres Federelements kann von der Abbildung abweichen

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ihr Fahrrad ist mit den besten Federungskomponenten der Welt ausgestattet! Diese Anleitung hilft Ihnen bei der Einstellung Ihres Federelements, um optimale Fahrleistungen zu erzielen. Je besser Sie verstehen, wie die Einstellungen Ihres Federelements sich auf das Fahrverhalten auswirken, desto mehr Fahrspaß! Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich über Ihr RockShox Monarch-Federelement zu informieren.

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihres Federelements. Um die richtige Funktion Ihres RockShox-Federelements zu gewährleisten, sollte es von einem qualifizierten Fahrradmechaniker gewartet werden. Wir empfehlen weiterhin dringend, unsere Hinweise zu lesen, damit Sie Ihr Fahrrad noch besser und problemloser genießen können.

WICHTIG SICHERHEITSINFORMATION

1. Das Federelement Ihres Fahrrads wurde für die Benutzung durch einen einzelnen Fahrer auf Trails und in ähnlichem Gelände konstruiert.
2. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Bremsen fachgerecht montiert und eingestellt sind. Verwenden Sie die Bremsen zu Beginn vorsichtig, und machen Sie sich sorgfältig mit der Funktionsweise vertraut. Abruptes Bremsen oder die unsachgemäße Verwendung der Vorderbremse können zu Stürzen führen. Wenn die Bremsen nicht korrekt eingestellt oder montiert sind bzw. nicht ordnungsgemäß funktionieren, besteht für den Fahrer das Risiko von schweren und/oder lebensgefährlichen Verletzungen.
3. Ihr Federelement kann in bestimmten Situationen nicht richtig funktionieren, wie z. B. bei Ölverlust, nach Unfällen, wenn Komponenten oder Bauteile verbogen werden oder brechen, oder nach längerer Nichtbenutzung. Defekte am Federelement sind nicht unbedingt äußerlich erkennbar. Falls Teile des Federelements verbogen oder gebrochen sind, Öl austritt, bei Geräuschen, die auf ein übermäßiges Durchschlagen hinweisen oder bei anderen Anzeichen für ein mögliches Versagen des Federelements, wie etwa eine verringerte Stoßdämpfung, sollten Sie das Fahrrad nicht mehr benutzen. Lassen Sie das Fahrrad in einem solchen Fall sofort von einem qualifizierten Händler überprüfen und reparieren. Ein Versagen des Federelements kann zur Beschädigung des Fahrrads und zu Verletzungen des Fahrers führen.
4. Wenn das Federelement nicht vollständig ausfedert, versuchen Sie nicht, es selbst zu warten oder zu zerlegen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren und/oder lebensgefährlichen Verletzungen.
5. Verwenden Sie ausschließlich Originalteile von RockShox. Bei Verwendung von Fremdbauteilen ist die ordnungsgemäße Funktion des Federelements nicht gewährleistet; die Garantie erlischt. Dies kann dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrrad verliert und schwere und/oder lebensgefährliche Verletzungen erleidet.
6. Bitte beachten Sie alle Hinweise in der Bedienungsanleitung bezüglich der Pflege und Wartung dieses Produkts.

MONTAGE DES FEDERELEMENTS

! WARNUNG !

FALSCH EINGEBAUTE HINTERBAUDÄMPFER KÖNNEN EINE EXTREME GEFAHR DARSTELLEN UND KÖNNEN ZU SCHWEREN UND/ODER LEBENSGEFÄHRLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Es ist äußerst wichtig, dass das RockShox-Federelement vorschriftsmäßig von einem Fachmann eingebaut wird. Befolgen Sie die Bedienungsanleitung des Fahrradherstellers zum richtigen Einbau des Federelements.

HINWEISE ZUR EINSTELLUNG - ALLE MONARCH-FEDERELEMENTE

Das Monarch-Federelement kann auf Ihr Gewicht, Ihren Fahrstil und das Gelände abstimmt werden. Beim Abstimmen der Federung sollten Sie immer nur jeweils eine Änderung vornehmen und diese notieren. Dadurch wissen Sie genau, wie sich jede Änderung auf das Fahrverhalten auswirkt.

In diesem Abschnitt stimmen Sie zwei Einstellungen ab:

1. Nachgiebigkeit
2. Zugstufe

EINSTELLUNG DER NACHGIEBIGKEIT

Die Nachgiebigkeit ist der Weg, um den das Federelement zusammengedrückt wird, wenn der Fahrer im Stand auf dem Fahrrad sitzt. Die Nachgiebigkeit spannt das Federelement vor und hält das Hinterrad bei geringer Belastung und leichten Unebenheiten am Boden. Dies verbessert die Bodenhaftung und die Traktion in rauem Gelände.

Die Nachgiebigkeit beträgt in der Regel 15 bis 25 % des verfügbaren Gesamtfederwegs. Bevor Sie die Nachgiebigkeit einstellen, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Fahrrads, um den Federweg am Hinterrad und die empfohlene Nachgiebigkeit für Ihr Fahrrad zu erfragen. Um die Nachgiebigkeit Ihres RockShox Monarch-Federelements abzustimmen, müssen Sie die Luftfederhärte (den Luftdruck) einstellen. Wenn Sie den Luftdruck einstellen, ändert sich auch die Gesamt-Steifigkeit des Federelements. Je stärker Sie das Federelement aufpumpen, desto härter wird es. Um das Federelement optimal zwischen der vom Hersteller empfohlenen Nachgiebigkeit und der gewünschten Steifigkeit abzustimmen, befolgen Sie die folgende Einstellanleitung:

WICHTIG: ÜBERPRÜFEN SIE NACH JEDEM EINSTELLEN DES FEDERELEMENTS, DASS DAS DREHBARE LUFTVENTIL IN DIE AUSGANGSPOSITION AUF DEM ROTEN ZUGSTUFEN-EINSTELLER ZURÜCKKEHRT. BEI BESTIMMTEN HINTERBAU-SCHWINGEN KANN DAS LUFTVENTIL EINGEKLEMMT WERDEN, WENN ES GEDREHT BLEIBT.

EINSTELLEN DER NACHGIEBIGKEIT

1. Stellen Sie sicher, dass das Federelement auf die geöffnete Position (Open) eingestellt ist.
2. Lassen Sie die Luft aus der Luftkammer ab: Nehmen Sie die Luftkappe ab und drücken Sie den Ventil-Stift nach unten.
3. Pumpen Sie die Luftkammer mit einem Luftdruck, der Ihrem Körpergewicht entspricht (Bar/kg) auf.

HINWEIS: BEI DER KONSTRUKTION VON FAHRRÄDERN GIBT ES GROSSE UNTERSCHIEDE. DAHER KÖNNEN FÜR IHR FAHRRAD ANDERE LUFTDRÜCKE ODER EINSTELLUNGEN ERFORDERLICH SEIN. BEISPIEL: FAHRRÄDER MIT GERINGEREM HEBELVERHÄLTNISS ERFORDERN EINEN GERINGEREN LUFTDRUCK, UM DIE NACHGIEBIGKEIT EINZUSTELLEN. DIESES EINSTELLVERFAHREN DIENT DAHER NUR ALS AUSGANGSPUNKT.

WICHTIG: DER LUFTDRUCK DARF 19 BAR NICHT ÜBERSTEIGEN.

4. Schieben Sie den O-Ring für die Federweganzeige gegen die Luftkammer.
5. Setzen Sie sich vorsichtig in Ihrer normalen Fahrposition auf das Fahrrad, und steigen Sie wieder ab.

WICHTIG: WENN SIE DAS FAHRRAD BEIM AUF- UND ABSTEIGEN ZU STARK BELASTEN, ERHALTEN SIE UNGENAUE MESSWERTE.

6. Prüfen Sie die Position des O-Rings für die Federweganzeige auf der Nachgiebigkeitsskala am Gehäuse des Federelements. Prüfen Sie, ob die Nachgiebigkeit im Bereich von 15 bis 25 % liegt.
7. Wenn die Nachgiebigkeit geringer als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck verringern. Wenn die Nachgiebigkeit höher als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck erhöhen.

WICHTIG: DER LUFTDRUCK DARF 19 BAR NICHT ÜBERSTEIGEN.

8. Bringen Sie die Luftkappe an, und drehen Sie das Luftventil in die Ausgangsposition auf dem roten Zugstufen-Einsteller zurück.

WICHTIG: DIE VENTILKAPPE AUF DEM FEDERELEMENT MUSS STETS AUFGESETZT SEIN, DA ANDERNFALLS VORZEITIG LUFT ENTWEICHEN KANN.

EINSTELLBARE ZUGSTUFE

Die Zugstufe bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Federelement nach dem Einfedern wieder vollständig ausfedert. Das Monarch-Federelement verfügt über einen roten Zugstufen-Einsteller, mit dem Sie die Zugstufe einstellen können. Das Federelement federt am schnellsten aus, wenn der Einstellknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird (in Richtung des Hasen). Am langsamsten federt es aus, wenn der Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird (in Richtung der Schildkröte).

EINSTELLEN DER ZUGSTUFE

Den Ausgangspunkt für die Einstellung der Zugstufe können Sie an einem Bordstein bestimmen.

HINWEIS: SIE MÜSSEN DIE NACHGIEBIGKEIT BEREITS EINGESTELLT HABEN.

WICHTIG: FÜHREN SIE DIESEN TEST IN EINEM SICHEREN BEREICH OHNE VERKEHR DURCH!

1. Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (in Richtung des Hasen).
2. Fahren Sie mit dem Fahrrad einen Bordstein herunter, während Sie im Sattel sitzen bleiben. Zählen Sie, wie oft das Federelement nachfedert. Das Federelement soll so abgestimmt werden, dass es nur einmal nachfedert.
3. Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller um eine Klick (1/4 Umdrehung) im Uhrzeigersinn. Fahren Sie erneut den Bordstein herunter, und zählen Sie wieder, wie oft das Federelement nachfedert. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Federelement nur einmal nachfedert.
4. Notieren Sie, um wie viele Klicks (oder Umdrehungen) Sie den Einsteller vom Anschlag gegen den Uhrzeigersinn aus drehen. Dies ist Ihre Zugstufeneinstellung.

HINWEISE ZUR EINSTELLUNG - MODELLSPEZIFISCH

Monarch-Federelemente sind in mehreren Ausführungen erhältlich, die jeweils andere Einstellungen ermöglichen. In diesem Abschnitt schließen Sie die Einstellung Ihres Federelements ab. Suchen Sie nach Ihrem Modell, und lesen Sie, wie Sie vorgehen müssen. Control Your Ride™!

MONARCH 4.2

Beim Monarch 4.2-Federelement kann mit dem blauen Hebel zwischen zwei Stellungen umgeschaltet werden, um die Federbewegung und das Federverhalten einzustellen (die „Weichheit“). Die zwei verfügbaren Positionen („Offen“ und „Floodgate“) werden nachstehend erläutert:

- **Offen** - für maximalen Federweg und sensibelstes Ansprechverhalten. Bietet hohen Komfort und optimale Kontrolle über das Fahrrad in anspruchsvollem Terrain. Dies ist die „weichste“ Einstellung.
- **Floodgate** - die Federbewegung wird nach den Vorlieben des Fahrers begrenzt. Ermöglicht eine effiziente Einstellung zur Verringerung der Federbewegung, mit umfassenden Einstellungsmöglichkeiten zur Abstimmung auf das Körpergewicht und den Fahrstil. Das Federelement reagiert weniger „weich“, federt jedoch nicht beim Treten ein.

Floodgate-Einstellung - Durch Drehen des goldfarbenen Floodgate-Einstellers können Sie die Federwirkung wie gewünscht anpassen. Wenn Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn drehen (zur Schildkröte), erhöhen Sie die Federkraft, wodurch das Fahrrad beim Treten weniger wippt. Wenn Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn drehen (zum Hasen), spricht das Federelement aktiver an und federt leichter ein. Um die gewünschte Floodgate-Einstellung zu ermitteln, drehen Sie den Floodgate-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn. Fahren Sie mit Ihrer normalen Trittfrequenz auf einem ebenen, glatten Untergrund. Erhöhen Sie die Floodgate-Einstellung durch Drehen im Uhrzeigersinn (zur Schildkröte), bis die Federbewegung Ihren Vorstellungen entspricht. Sie können auch jemand bitten, die Veränderung der Federbewegung zu beobachten, während Sie das Floodgate einstellen.

MONARCH 3.3

Beim Monarch 3.3-Federelement kann mit dem blauen Hebel zwischen drei Stellungen umgeschaltet werden, um die Federbewegung und das Federverhalten einzustellen (die „Weichheit“). Die drei verfügbaren Positionen („Offen“, „Floodgate mittel“ und „Floodgate fest“) werden nachstehend erläutert:

- **Offen** - Volle Federbewegung und maximales Einfedern. Bietet hohen Komfort und optimale Kontrolle über das Fahrrad in anspruchsvollem Terrain. Dies ist die „weichste“ Einstellung.
- **Floodgate mittel** - die Federbewegung wird nach der Werksvoreinstellung begrenzt. Bietet eine effiziente Einstellung mit leicht reduzierter Federbewegung, während das Element bei mittleren Stößen einfedert.
- **Floodgate fest** - die Federbewegung wird nach der Werksvoreinstellung begrenzt. Bietet eine effiziente Einstellung mit minimaler Federbewegung, während das Element nur bei starken Stößen einfedert. Das Federelement reagiert weniger „weich“, federt jedoch nicht beim Treten ein.

MONARCH 3.1

Beim Monarch 3.1-Federelement gibt es über das goldfarbene Floodgate eine Einstellmöglichkeit. Die Floodgate-Einstellung wird wie folgt vorgenommen:

- **Floodgate** - die Federbewegung wird nach den Vorlieben des Fahrers begrenzt. Ermöglicht eine effiziente Einstellung zur Verringerung der Federbewegung, mit umfassenden Einstellungsmöglichkeiten zur Abstimmung auf das Körpergewicht und den Fahrstil.

Floodgate-Einstellung - Durch Drehen des goldfarbenen Floodgate-Einstellers können Sie die Federwirkung wie gewünscht anpassen. Wenn Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn drehen (zur Schildkröte), erhöhen Sie die Federkraft, wodurch das Fahrrad beim Treten weniger wippt. Wenn Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn drehen (zum Hasen), spricht das Federelement aktiver an und federt leichter ein. Um die gewünschte Floodgate-Einstellung zu ermitteln, drehen Sie den Floodgate-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn. Fahren Sie mit Ihrer normalen Trittfrequenz auf einem ebenen, glatten Untergrund. Erhöhen Sie die Floodgate-Einstellung durch Drehen im Uhrzeigersinn (zur Schildkröte), bis die Federbewegung Ihren Vorstellungen entspricht. Sie können auch jemand bitten, die Veränderung der Federbewegung zu beobachten, während Sie das Floodgate einstellen.

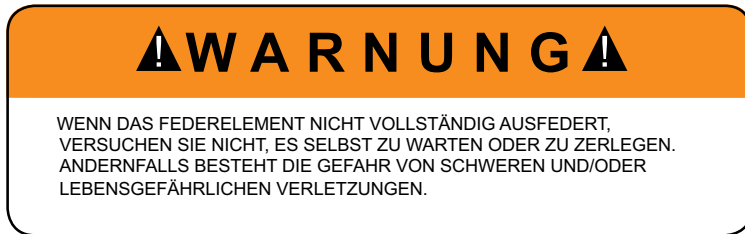
MONARCH 2.1

Beim Monarch 2.1-Federelement sind die Federbewegung und das Federverhalten (die „Weichheit“) werkseitig voreingestellt. Das Federelement ist immer voll aktiv, um während der Fahrt permanent für Kontrolle und ein komfortables Fahrgefühl zu sorgen.

WARTUNG

Um für Ihr Federelement ein hohe Leistung, Sicherheit und lange Haltbarkeit zu garantieren, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Wenn Sie das Fahrrad extrem belasten, müssen Sie das Produkt häufiger warten.

WICHTIG: ALLE ARBEITEN, DIE EIN ZERLEGEN DES FEDERELEMENTS ERFORDERN, MÜSSEN VON EINEM ENTSPRECHEND GESCHULTEN FAHRRADMECHANIKER MIT DEN RICHTIGEN WERKZEUGEN VORGENOMMEN WERDEN. INFORMATIONEN UND WARTUNGSANLEITUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER WWW.ROCKSHOX.COM, ODER WENDEN SIE SICH AN IHREN ROCKSHOX-HÄNDLER ODER IMPORTEUR.

**NACH JEWEILS 8 STUNDEN FAHRT**

- Reinigen Sie das Federelement mit einer milden Seifenlauge und einer Zahnbürste.
- Die Befestigungsteile müssen sauber und gefettet sein.
- Beachten Sie die Anzugsmomente für die Befestigungsteile in der Bedienungsanleitung für das Fahrrad.

WICHTIG: ZU FEST ANGEZOGENE BEFESTIGUNGSTEILE KÖNNEN DEN FAHRRADRAHMEN BESCHÄDIGEN UND/ODER ZUM FESTKLEMMEN UND ZU FEHLFUNKTIONEN DES FEDERELEMENTS FÜHREN. ZU LOCKERE BEFESTIGUNGSTEILE BESCHÄDIGEN DEN RAHMEN, DIE TEILE UND DAS FEDERELEMENT.

NACH JEWEILS 20 STUNDEN FAHRT

- Entfernen, säubern und fetten Sie die Befestigungsteile.

WICHTIG: REINIGEN SIE DAS FEDERELEMENT NICHT MIT EINEM HOCHDRUCKREINIGER.

GEWÄHRLEISTUNG DER SRAM CORPORATION**GARANTIEUMFANG**

SRAM garantiert vom Erstkaufdatum an für zwei Jahre, dass das Produkt frei von Mängeln in Material oder Verarbeitung ist. Diese Gewährleistung kann nur vom Erstkäufer in Anspruch genommen werden und ist nicht übertragbar. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind über den Händler, bei dem das Fahrrad oder die SRAM-Komponente erworben wurde, geltend zu machen. Der Kaufbeleg muss im Original vorgelegt werden.

LOKALE GESETZGEBUNG

Diese Gewährleistung räumt Ihnen spezifische Rechte ein. Je nach Bundesland (USA), Provinz (Kanada) oder Ihrem Wohnland verfügen Sie möglicherweise über weitere Rechte.

Die Gewährleistung ist in dem Maße, in dem sie von der lokalen Gesetzgebung abweicht, in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu bringen. Der jeweiligen lokalen Gesetzgebung unterliegen möglicherweise Ausschlüsse und Einschränkungen aus dieser Gewährleistung. Für bestimmte Bundesstaaten der USA sowie einige Länder außerhalb der USA (einschließlich von Kanadischen Provinzen) gilt beispielsweise Folgendes:

- Die Ausschlüsse und Einschränkungen in dieser Gewährleistung dürfen die gesetzlich festgelegten Rechte des Verbrauchers nicht beeinträchtigen (z.B. Großbritannien).
- Andernfalls sind derartige Ausschlüsse und Einschränkungen unwirksam.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Im nach der örtlichen Gesetzgebung zulässigen Maße und mit Ausnahme der in der vorliegenden Gewährleistung ausdrücklich dargelegten Verpflichtungen schließen SRAM bzw. seine Lieferanten jegliche Haftung für direkte, indirekte, spezielle, zufällige oder Folgeschäden aus.

GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS

Die Garantie gilt nicht für Produkte, die nicht fachgerecht bzw. nicht gemäß den Montageanleitungen von SRAM montiert und eingestellt wurden. Die SRAM-Montageanleitungen finden Sie im Internet unter www.sram.com oder www.rockshox.com.

Diese Garantie gilt nicht bei Schäden am Produkt infolge von Unfällen, Stürzen oder missbräuchlicher Nutzung, Nichtbeachtung der Herstellerangaben oder sonstiger Umstände, unter denen das Produkt nicht bestimmungsgemäßen Belastungen oder Kräften ausgesetzt wurde.

Bei Veränderungen am Produkt erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt ebenfalls, wenn die Seriennummer bzw. der Herstellungscode verändert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde.

Normaler Verschleiß und Abnutzung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Zum normalen Verschleiß von Komponenten kann es infolge des sachgemäßen Gebrauchs, der Nichteinhaltung von Empfehlungen von SRAM und/oder von Fahren unter anderen als den empfohlenen Bedingungen kommen.

Folgende Komponenten unterliegen dem normalen Verschleiß:

- | | |
|---|----------------------------|
| • Staubdichtungen | • Buchsen |
| • Luftschießende O-Ringe | • Gleitringe |
| • Bewegliche Teile aus Gummi | • Schaumgummiringe |
| • Federelemente und -Hauptlager am Hinterbau | • Obere Rohre (Tauchrohre) |
| • Überdrehte Gewinde/Schrauben (Aluminium, Titan, Magnesium oder Stahl) | • Bremshebelüberzüge |
| • Bremsbeläge | • Ketten |
| • Kettenräder | • Kassetten |
| • Schalt- und Bremszüge (Innen- und Außenzüge) | • Lenkergriffe |
| • Schaltgriffe | • Spannrollen |
| • Bremsscheiben | • Werkzeug |

Schäden, die von Fremdbauteilen verursacht werden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Schäden infolge der Verwendung von Teilen, die nicht kompatibel oder geeignet sind bzw. nicht von SRAM für die Verwendung mit SRAM-Komponenten autorisiert wurden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.